



In der ganzen Bibel hat Gott gezeigt, dass Seine Kinder, wenn sie Sein Wort lernen und Ihm glauben, großen Nutzen daraus ziehen. Wenn wir zum Beispiel die Apostelgeschichte lesen, in der die Gläubigen der Gemeinde des ersten Jahrhunderts in Aktion zu sehen sind, sehen wir, dass es ein großes Vertrauen in Gott gab, das dazu führte, dass viele Jünger Befreiung und Fülle in ihrem Leben erfuhren. Was veranlasste diese Gläubigen des ersten Jahrhunderts zu einem solchen Vertrauen? In Apostelgeschichte 2:41 (Lutherbibel 1912) lesen wir, „Die nun sein Wort gern annahmen...“ Sie kannten Gottes Wort und glaubten Ihm. In der Heiligen Schrift offenbart Gott Seinen zweifachen Willen für die ganze Menschheit.

*1. Timotheus 2:3,4:*

*Dies ist gut und wohlgefällig vor Gott, unserm Heiland, welcher will, dass alle Menschen gerettet werden und sie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen.*

Die Errettung durch den Glauben an Jesus Christus bringt uns ewiges Leben und geistliche Ganzheit. Das ist der notwendige erste Teil des Willens Gottes in Vers 4! Aber was ist mit dem zweiten Teil? Der Geist Gottes, den wir mit der neuen Geburt empfangen, ermöglicht es uns, geistliche Wahrheiten zu verstehen und den zweiten Teil zu erfüllen, nämlich zur Erkenntnis der Wahrheit zu gelangen. Indem wir unsere Erkenntnis von Gottes Wort stärken, können wir Wahrheiten über Seine Güte für uns, Seine Kinder, erfahren, und indem wir diese Wahrheiten in unserem Herzen verankern, kann unser Vertrauen in Gott und unsere Lebensqualität wachsen.

Gottes Wunsch, dass wir unsere Erkenntnis Seines Wortes vertiefen, wird in der Heiligen Schrift deutlich.

*Kolosser 1:9:*

*Darum lassen auch wir von dem Tag an, an dem wir's gehört haben, nicht ab, für euch zu beten und zu bitten, dass ihr erfüllt werdet mit der Erkenntnis seines Willens in aller geistlichen Weisheit und Einsicht.*

Dies ist Gottes Herzensanliegen für jeden wiedergeborenen Gläubigen – mit der Erkenntnis Seines Willens erfüllt zu werden.

Das Wort „Erkenntnis“ in Vers 9 ist das griechische Wort *epignōsis*, das Erkenntnis bedeutet, das durch Anstrengung oder Bemühung erlangt wird. Es handelt sich um eine Erfahrungserkenntnis, die laut E. W. Bullingers Lexikon und Konkordanz „eine gründlichere Beteiligung des Wissenden ausdrückt.“ Wir kennen Gott, indem wir Sein Wort aktiv suchen und lernen und es in die Praxis umsetzen. Schauen Sie sich das Ziel an, das in Kolosser 1, Vers 10 genannt wird:

*Kolosser 1:10:*

*Dass ihr, des Herrn würdig, ihm ganz zu Gefallen lebt und Frucht bringt in jedem guten Werk und wachst in der Erkenntnis Gottes.*

Wir lernen Gottes Wort, damit wir Seiner würdig leben und Ihm gefallen und in jedem guten Werk fruchtbar sein können. Unser Vertrauen in Gott und Sein Wort führt zu einem erstaunlichen, erfreulichen Leben. Wir können Gottes Wort vertrauen, weil wir wissen, dass es funktioniert. Er verspricht uns, dass wir in jedem guten Werk fruchtbar sein werden!

Wie bereits erwähnt, erlebten die Gläubigen des ersten Jahrhunderts in ihrer Zeit enorme Befreiungen und Segnungen, weil sie Gott vertrauten. Was können wir also konkret tun, um unser Wissen über Gottes Wort zu vertiefen und unser Vertrauen in Ihn zu stärken? Wir können Gottes Wort lesen und studieren. Das kann uns helfen, unser Vertrauen in Gott und Sein Wort geistlich zu stärken.

Das Lesen und Studieren der Heiligen Schrift ist für unser geistliches Wachstum und Vertrauen unerlässlich. Der Apostel Paulus erklärte in Epheser 3:4: „Daran könnt ihr, wenn ihr's lest, meine Einsicht in das Geheimnis Christi erkennen.“ Und das Wort ermahnt uns: „Bemühe dich darum, dich vor Gott zu erweisen als ein angesehener und untadeliger Arbeiter, der das Wort der Wahrheit recht vertritt“ (2. Timotheus 2:15). Die Jünger in der Apostelgeschichte glaubten und praktizierten Gottes Wort. Durch das Studium des Wortes Gottes können wir unsere Gedanken mit den positiven Aspekten des Wortes überfluten, was wiederum zu positiven Ergebnissen führen und unser Vertrauen in Gott stärken wird.

In dem Buch *Kraft für das Leben in voller Genüge* fordert Victor Paul Wierwille den Leser mit dieser Aussage heraus: „Wenn Sie während der nächsten drei Monate hauptsächlich die Briefe, die an Sie gerichtet sind, lesen und studieren und dann die Prinzipien anwenden, indem Sie Ihren Sinn erneuern, dann werden Sie sich drei

Monate später selbst nicht mehr wiedererkennen.“ Ich lernte das, als ich meinen ersten Grundkurs belegte, als ich noch auf der Universität war. Zu diesem Zeitpunkt wollte ich den abwärts gerichteten Kurs meines Lebens ändern, in dem ich ständig auf der Suche war und die Wahrheit nicht kannte. Ich hatte den tiefen Wunsch, Gott und Seinen Willen für mein Leben kennenzulernen und in meinem Vertrauen zu Ihm zu wachsen. Ich nahm die Herausforderung an. Seit dieser Veränderung in diesen drei Monaten bin ich in meiner Erkenntnis von Gottes Wort weitergewachsen, und indem ich Ihn an die erste Stelle setzte, habe ich im Laufe der Jahre unzählige Siege und Segnungen erfahren. Während ich weiterhin die Kurse des The Way Ministry besuchte, treu den sonntäglichen Lehrgottesdiensten zuhörte, die Zeitschrift *The Way Magazine* las, die Artikel auf der Website des Amtes und andere Veröffentlichungen „las und sie mir in meinem“ persönlichen Studium zu eigen machte, habe ich dieses Lernabenteuer sehr geschätzt und bin in meinem Vertrauen zu Gott gewachsen.

Gottes Wille für alle ist die Erlösung, die Er durch Seinen Sohn, Jesus Christus, vollbracht hat. Gott hat uns so sehr geliebt, dass Er Sein Bestes für uns gegeben hat. Sein Wille ist auch, dass wir zu einer erfahrungsmäßigen Erkenntnis der Wahrheit kommen. Lasst uns unsere Erkenntnis über Gottes Wort weiter ausbauen, damit unser Vertrauen wächst und die Qualität unseres Lebens gedeiht!